

Königswiesener Pfarrblatt

JAHRGANG XXXVII / 1

Ostern 2015

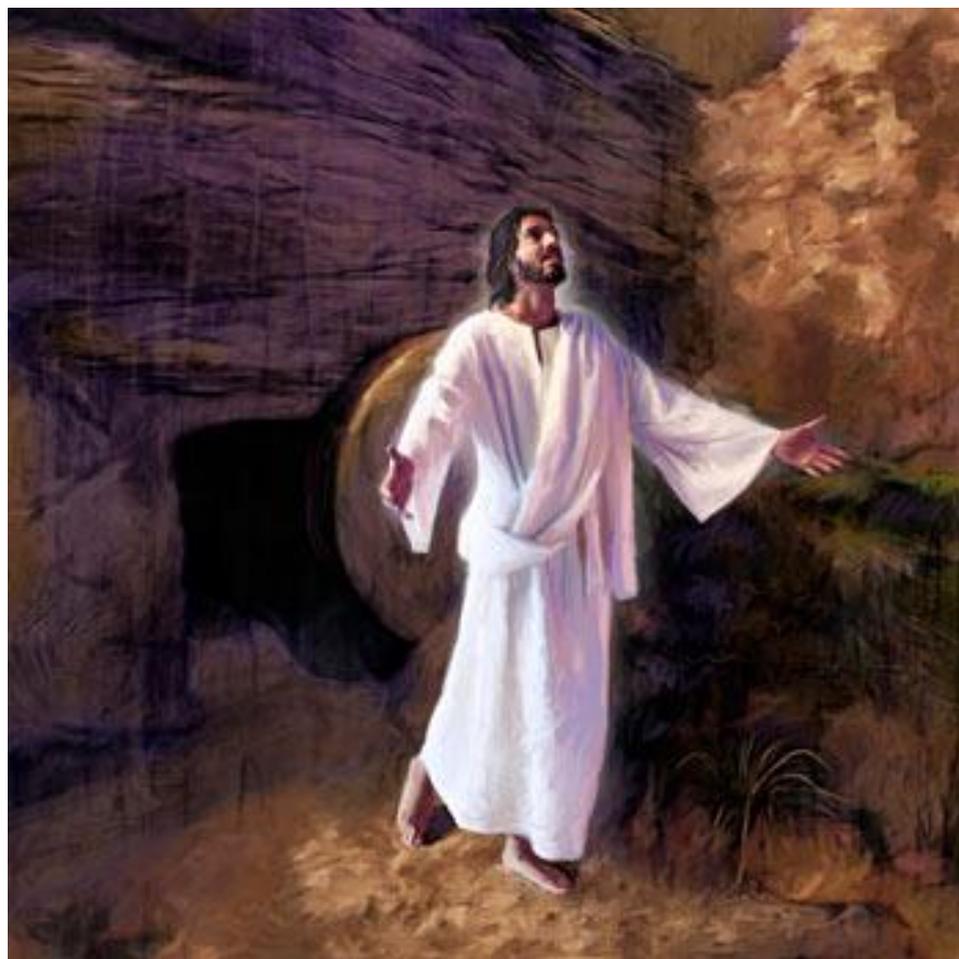


Foto: <http://ubdavid.org>

Ergo sum resurrectio et vita!

Ich bin die Auferstehung und das Leben! Johannes 11:25-26

Liebe Königswiesener Pfarrangehörige!

Ich wünsche allen einen angewandten Auferstehungsglauben. Wenn die Osterbotschaft verkündet: Gott hat durch Jesus den Tod überwunden, dann bedeutet angewandter Auferstehungsglauben: „Alles Tödliche im Leben überwinden, Aufstand gegen den Widerstand, den Unglauben, die Gleichgültigkeit und Trägheit. Einen Standpunkt gewinnen auf dem Standpunkt, der Jesus ist.

- Nächstenliebe: Es ist buchstäblich Tödliches, wenn zwei Drittel der Menschheit hungern und Tausende täglich den Tod im Rinnstein sterben. Aber es ist Leben erweckende Tat, wenn eine Pfarrgemeinde viel Geld spendet gegen den Hunger in der Welt und manche erbringen dabei erhebliche Opfer. Dank für so viel Phantasie und Nächstenliebe.
- Feindschaft: Und es gibt nichts Tödlicheres als Feindschaft und Zerrissenheit. Aber Versöhnung, das ist Auferstehung.
- Gebet: Es ist etwas Tödliches und wie Grabesstille, Leichenmoder im Leben einer Familie, wo nicht mehr gläubig miteinander geredet, geschweige denn gebetet wird. Aber es ist ein Ostertag, wenn einer erklärt: Ab heute wird gebetet, mea culpa, die Vergangenheit war schlecht.
- Gottesdienst: Und es ist nicht mehr Golgota, sondern Ostermorgen, wenn ein Vater nach dem Ostergottesdienst seiner Familie erklärt: Ich bin nachlässig gewesen und schlecht umgegangen mit dem Geschenk eines Sonntagsgottesdienstes. Hiermit erkläre ich: Ab heute gehe ich, und zwar regelmäßig, wieder zum Gottesdienst, denn man braucht einen festen Platz in der Pfarrgemeinde, wenn man auf Dauer glauben können soll.
- Osterbeichte: Mit einer guten Osterbeichte wieder Ordnung machen und neu anfangen. Das größte Fest der Christenheit- Ostern-, können wir dadurch anders feiern, auch an uns hat sich ein Stück Auferstehung vollzogen. Anderen Christen genügt zu Ostern das Eierpecken. Schade!
Ich wünsche allen ein gesegnetes Osterfest mit dem Freudenruf, mit dem sich die Christen der Ostkirche begrüßen: Christus ist erstanden! Und die Antwort lautet: Er ist wahrhaft auferstanden! Alleluja!



Bild: Egger Johann

Kaplan Samuel Chidiebere Ogwudile und Pfarrer Hansjörg Wimmer

Die Heilung Christi ist bis heutzutage unsere Speise

Manchmal stellen wir in unserem Glauben einige wichtige Fragen. Eine dieser Fragen ist über die Verbindung zwischen der Kraft Gottes steht in der Bibel und in unserem konkreten Leben im Alltag. Ich darf diese Gelegenheit nutzen euch etwas über die Heilungskraft Christi mitzuteilen.

Als Jesus (ans andere Ufer) zurückkam, empfangen ihn viele Menschen; sie hatten alle schon auf ihn gewartet. Da kam ein Mann namens Jairus, der Synagogenvorsteher war. Er fiel Jesus zu Füßen und bat ihn, in sein Haus zu kommen. Denn sein einziges Kind, ein Mädchen von etwa zwölf Jahren, lag im Sterben. Während Jesus noch redete, kam einer, der zum Haus des Synagogenvorstehers gehörte, und sagte (zu Jairus): Deine Tochter ist gestorben. Bemüh den Meister nicht länger! Jesus hörte es und sagte zu Jairus: sei ohne Furcht, glaube nur, dann wird

sie gerettet (Vgl. Lk. 8, 40 – 55). Von der ganzen Geschichte lesen wir, dieses Mädchen wurde von Jesus geheilt beziehungsweise gerettet.



Bild aus www.abbanossoamor.com

Wahrscheinlich war dieser Mann nicht der einzige, der Heilung oder Hilfe von Jesus brauchte, aber tatsächlich zeigte er einen besonderen Glauben an die Kraft Jesus. Dieser Glaube wurde der notwendige Grund der Heilung von Jesus zu wirken. Deswegen sagte Jesus: „glaubt nur, dann wird ...“ Wir kennen schon diese Heilungsgeschichten, aber wir glauben nicht ganz, vielleicht weil wir mehr an die Krankenversicherung glauben. Es gibt einen

englischen Spruch: „*The doctor treats but God heals!*“ Das bedeutet: „Der Arzt behandelt aber Gott heilt.“ Die menschliche Fähigkeit ist begrenzt, aber Gott ist in seiner Kapazität unbegrenzt.

Als ich ein Priester in Nigeria war, habe ich ein ähnliches Erlebnis von Heilung gehabt. Eines Tages habe ich für ein sehr krankes Kind, das nicht mehr Atmen konnte, gebetet. Die Mutter des Kindes hat es mit so einem tiefen Glauben zu mir gebracht. Zuerst wusste ich gar nicht, was ich machen sollte, aber ich habe sofort mit Vertrauen auf die Kraft Gottes gebetet. und nach ein paar Minuten war dieses Kind wieder plötzlich gesund geworden. Dieses Wunder war eine riesige Überraschung. Es war für diese Mutter und für mich unglaublich. Wir lobten Jesus. Meine lieben Freunde, versuchen wir es ganz tief und sehr vertrauensvoll zu beten, wenn jemand von uns krank ist. Im Fall der Krankheit können Behandlungen und Beten gleichzeitig wichtig und tatsächlich wertvoll sein. Probieren wir es!

Kaplan Samuel Ogwudile

TERMINKALENDER FÜR DIE KARWOCHE

Bußbesinnung und Beichtgelegenheit

Für Männer, Frauen und Jugendliche war am Samstag, den 14. März um 13:30 Uhr Einführung durch den neuen Dechant Martin Truttenberger, anschließend Beichtgelegenheit bei mehreren Priestern in der Kirche. Um 16:00 Uhr fand mit der Messe ein schöner Abschluss der Vorbereitung auf Ostern statt.

Freitag, 27. März

19:00 Uhr Bußfeier für die Pfarrgemeinde

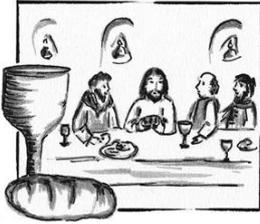
Palmsonntag

7:30 Uhr Frühmesse



9:15 Uhr

Palmweihe und anschließende Palmprozession. Die Messe wird von der kath. Jugend mitgestaltet. Die Ministranten erbitten an den Kircheneingängen ein Opfer zur Erhaltung der Hl. Stätten. Zur Palmweihe sind die Musikkapelle, der Kirchenchor und alle Gläubigen der Pfarre herzlich eingeladen.

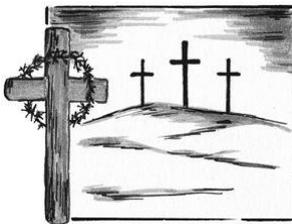
Palmsonntag**14:30 Uhr Kreuzwegandacht****Gründonnerstag****15:00 Uhr Abendmahlsfeier**

besonders für Kinder und ältere Personen. Diese Feier wird von den Erstkommunionkindern gestaltet.

19:30 Uhr Abendmahlsamt

für die Pfarrgemeinde. Nach der Abendmahlsfeier findet eine Anbetungsstunde bis 22:00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit ist von 18:00 bis 19:15 Uhr.

Karfreitag**9:00 Uhr Trauermette****14:30 Uhr Kreuzwegandacht**

in der Kirche, Gestaltung durch die Firmlinge.

19:30 Uhr Karfreitagsgottesdienst

für die Pfarrgemeinde. Beichtgelegenheit ist am Nachmittag nach der Kreuzwegandacht und abends von 18:00 bis 19:15 Uhr. Der Karfreitag ist ein strenger Fasttag, das heißt, Verzicht auf Fleischspeisen ab dem vollendeten 7. Lebensjahr. Einmalige Sättigung vom 18. bis zum 60. Lebensjahr.

Karsamstag**Anbetungsstunden beim Heiligen Grab**

08:00 – 09:00 Uhr Pernedt, Paroxedt und Ebrixedt

09:00 – 10:00 Uhr Mötlasberg und Stifting

10:00 – 11:00 Uhr Schlag, Salchenedt und Mayrhof

13:00 – 14:00 Uhr **Kinderbetstunde**

14:00 – 15:00 Uhr Markt und Königswiesen

15:00 – 16:00 Uhr Haid und Hörzenschlag

16:00 – 17:00 Uhr Harlingsedt und Kastendorf

Beichtgelegenheit am Karsamstag besteht ab 7:00 Uhr.

20:30 Uhr Feier der Osternacht

Für die Osternacht Kerzen und Wachstropffänger mitnehmen. Nach der Osternachtsfeier ist Speisenweihe. Kerzen können auch an den Kircheneingängen erworben werden.

Ostersonntag**Hochfest der Auferstehung des Herrn****7:30 Uhr Frühmesse****9:15 Uhr Hochamt für die Pfarre**

Der Kirchenchor singt die Vaterunser-Messe von Lorenz Maierhofer. Nach den Gottesdiensten ist Speisenweihe.

19:00 Uhr Ostervesper (Abendlob)

In der Kirche zum Ausklang des Ostersonntags.

Ostermontag Sonntagsordnung

Gestaltet von Petra und dem Chor „Farbenfroh“.

In den Tagen vor Ostern haben die Kranken und Pflegebedürftigen die Möglichkeit, die **Osterkommunion** zu empfangen. Wer den Besuch eines Priesters wünscht, möge dies bis Montag, den 23. März 2015 im Pfarrhof melden.

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit: Beginn ist um **14:30 Uhr**. Dazu sind folgende Sprengel eingeladen:

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Fastensonntag: | Markt. |
| 2. Fastensonntag: | Haid und Hörzenschlag. |
| 3. Fastensonntag: | Mötlasberg Nord und Süd. |
| 4. Fastensonntag: | Mayrhof, Schlag und Salchenedt. |
| 5. Fastensonntag: | Kastendorf, Harlingsedt und Freistädterstraße. |
| Palmsonntag: | Pernedt, Paroxedt, Ebrixedt und Raikasiedlung. |

Eucharistische Anbetung in Königswiesen

Still sein und auf die Stimme Gottes hören ist bei der 24-stündigen Anbetung möglich.

Sie findet immer am ersten Freitag im Monat (Herz Jesu Freitag) bis am Samstag vor der Abendmesse statt.

TERMINVORSCHAU

- 11.3.2015** Vorbereitung auf das Osterfest und Osterbeichte für Senioren
- 27.3.2015** 19:00 Uhr Bußfeier für die Pfarrgemeinde
- 26.4.2015** 9:15 Uhr Georgi-Ausrückung des Kameradschaftsbundes
- 3.5.2015** 9:15 Uhr Floriani-Ausrückung der FF Königswiesen und Haid
- 8.5.2015** Anbetungstag der Pfarre. 7:30 Uhr Messe zur Eröffnung des Anbetungstages, danach die Anbetungsstunden wie am Karsamstag
- 11.5.2015** 8:00 Uhr Beginn der 3 Bitttage mit Bittprozession
- 14.5.2015** Christi Himmelfahrt: 14:00 Uhr Maiprozession
- 17.5.2015** Erstkommunion der Pfarre
- 23.5.2015** Pfarrfirmung
- 24.5.2015** Pfingstsonntag
- 25.5.2015** 10:30 Uhr Pfingstmontag, Jubelfest der Silbernen Hochzeitspaare
- 4.6.2015** Fronleichnam
- 28.6.2015** 2. Messe der Erstkommunionkinder
- 5.7.2015** Zeltmesse beim Einsatzzentrum des Roten Kreuzes mit anschließendem Frühschoppen
- 19.7.2015** Traditioneller Pfarrfrühschoppen im Pfarrhofgarten
- 15.8.2015** Maria Himmelfahrt, Kräutersegnung
- 27.9.2015** Erntedankfest, Segnung der Erntekrone

Kirtage und Bauernfeiertage

19.3. Josef, 1. Mai, 22.7. Magdalena 15.8. Maria Himmelfahrt, 29.9. Michaeli, 30.11. Andreas

MEINE GEDANKEN ZUM GLAUBEN

Manchmal folgt unser Leben nicht genau dem Plan, den wir dafür vorgesehen haben und es gerät irgendwie aus den Fugen. In so einer Situation fühlt man sich einsam und allein gelassen. Wenn ich dann wieder anfangen mir vor Augen zu halten, dass ich mit Gott an meiner Seite niemals allein sein werde, schöpfe ich wieder neuen Mut und Zuversicht.

Ich glaube vor allem an einen liebenden Gott, der möchte, dass mein Leben gelingt.



Als Krankenschwester habe ich viel im Umgang mit Menschen, welche die letzte Etappe ihres Lebens bestreiten, gelernt. Immer wieder bin ich beeindruckt von der Kraft, die der Glaube den Menschen schenkt. Frauen und Männer, die fest im Glauben verankert sind, sehen dem Tod gelassener, ja zuversichtlicher entgegen. Gott ist ihr Rettungsanker, der ihnen in dieser schweren Zeit Trost und Kraft spendet, ihnen Halt gibt.

Glaube bedeutet für mich auch Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Verantwortung zu übernehmen. Diesen Glauben möchte ich auch im Sozialausschuss der Pfarre einbringen.

Gedanken zum Glauben von **Bernadette Braun**

MINISTRANTEN

Romwallfahrt

Juhhuuu, wir fahren nach Rom heißt es vom 02.08.-08.08.2015 für 23 Ministranten (ab 12 Jahre) unserer Pfarre. Alle fünf Jahre wird eine internationale Ministranten Wallfahrt organisiert, wo sich tausende MinistrantInnen aus verschiedenen europäischen Ländern treffen. Gemeinsam Spaß haben, miteinander Singen, Beten, lachen und staunen sollen in dieser Woche im Vordergrund stehen.

Wir werden ein Fest der Begegnung europäischer Minis und einen Gottesdienst mit den österreichischen Ministranten feiern, Papstaudienz, Katakomben Besuch, Petersdom besichtigen, Trevi Brunnen, eine Fahrt ans Meer usw. sind unsere Programmpunkte.

Die Ministrantenwallfahrt nach Rom ist eine außergewöhnliche Möglichkeit für unsere Mädchen und Buben im Ministrantendienst, nicht nur eine große Gemeinschaft zu erfahren, sondern auch Weltkirche zu erleben und damit eine besondere Stärkung und Motivation für ihren Dienst zu erhalten.

Um diese Reise zu ermöglichen sind die Ministranten neben der finanziellen Unterstützung ihrer Eltern und unseres Herrn Pfarrers, auch auf eine Gabe der Pfarrbevölkerung angewiesen.

Die größte Einnahmequelle der Minis ist das „**Ratschengeld**“ um das sie bitten, wenn sie den Ostersegen in die Häuser bringen. (Karsamstag)

Am **Samstag, 11. April und Sonntag, 12. April** (beide Messen) wird der Gottesdienst von den Ministranten, im Zeichen der Rom Wallfahrt unter dem Motto: „Hier bin ich, sende mich“, gestaltet.

Im Anschluss der hl. Messe erbitten die Ministranten an den Kirchentüren um eine Spende für die Wallfahrt und für die Ministrantenkasse (Bezahlung Minitag, Spielenachmittag, Geschenke, ...)

Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus!



TERMINE:

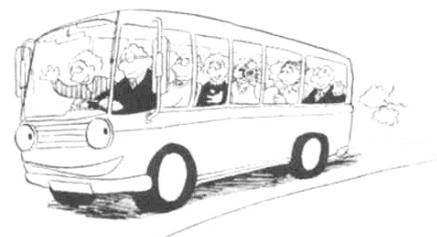
- Samstag, 28.03., 9:30 Uhr Ministrantenstunde (Vorbereitung auf Ostern) im Pfarrheim
 Karfreitag und Karsamstag: Ratschen an Stelle des Gebetsläutens (morgens, mittags, abends)
 Ostermontag, 06.04. nach der 9:15 Messe: Eiersuchen im Pfarrhof
 Dienstag, 07.04., 9:30 Uhr Probe für Ministranten-Messe
 Samstag, 11.04., 19:00 Uhr Ministranten-Gottesdienst
 Sonntag, 12.04., 7.30 Uhr Ministranten-Gottesdienst
 Sonntag, 12.04., 9:15 Uhr Vorstell- und Entlassungsgottesdienst der Ministranten
 Samstag, 13.06., 9:00 Uhr Minitag im Stift St. Florian (für alle jüngeren Minis – 1Kl. Nms)
 Freitag, 24.07., 13:00 Uhr Spielenachmittag mit Minis Mönchdorf am Bogensportplatz KW

Ein gesegnetes Osterfest wünschen Euch, **Pfarrer Hansjörg Wimmer und Veronika**

SENIORENGEMEINSCHAFT

Liebe Senioren!

Am Mittwoch, den 15. April 2015 um 14:00 Uhr Lichtbildervortrag bzw. eine Power Point Präsentation auf den **Spuren der Bibel** (Letzte Israelreise mit Prof. Dr. Adolf Karlinger). Vortragende: Angela und Josef Haider. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!



Am Donnerstag, den 7. Mai 2015 **Ausflug** zur Wallfahrtskirche Maria im Schatten in Laufen.

Frohe Ostern wünscht allen euer **Anton Freinschlag**.

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat Königswiesen

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Hansjörg Wimmer, Königswiesen

Beiträge bitte an: stefan.kern@gmx.at oder pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at

Bilder: lt. Verweis bzw. Privat

Nächster Erscheinungstermin: Erntedank, Sonntag 20.09.2015

Druck: Franz Haider, Niederndorf 32, 4274 Schönau/Mkr.

Neues aus dem Pfarrgemeinderat

Pfarrsekretärin: Nach langem Hin und Her habe ich mich entschlossen, eine Pfarrsekretärin anzustellen. Der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat haben sich einstimmig für **Frau Petra Schartmüller** entschieden. Sie soll den Pfarrer in der Pfarrkanzlei unterstützen, damit er sich noch mehr den seelsorglichen Aufgaben widmen kann. Die näheren Details sind noch zu klären. Von der Diözese haben wir auch schon grünes Licht bekommen. Die Pfarrsekretärin wird von der Pfarre angestellt und auch entlohnt. Vom Fachausschuss Finanzen wird der Dienstvertrag erstellt.

Grabgebühren: Auf Drängen der Diözesanfinanzkammer haben wir die jährliche Grabmiete auf das Niveau der Diözese erhöht. Und zwar auf 12 Euro. Begründung: Der Friedhof muss sich selbst erhalten.

Unsere NEUE Homepage auf <http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4161/>

Die Gottesdienstordnung und auch die Verlautbarungen sind nun auch auf unserer Homepage zu finden. Die Aktualisierung und Pflege der Homepage haben Mitarbeiter der Pfarre und des Pfarrgemeinderates übernommen – wir danken herzlich für die Bereitschaft!



Pfarrgemeinderat

Pfarre Königswiesen

KIRCHE UND PERSONEN **LEBENDIGE PFARRE** **LITURGIE & FEIERN**

Vater zwischen Beruf und Familie
 Veranstaltung der KMB des Dekanates Unterweißenbach
 Kraftvoll und lebendig Vater sein
 - Auf der Spur anderer Väter
 - Mein Bild vom Vater-Sein - heute & morgen
 - Zwischen Hoch und Tief: Von- und miteinander lernen
 - Die Balance zwischen Beruf und dem "Rest des Lebens"

Um diese Thema geht es bei dieser Veranstaltung am Freitag, 27. März 2015 um 20:00 im Pfarrheim Königswiesen. Begleiten wird uns Hr. Mag. Christian F. Freisleben-Teutscher
[Download Folder](#)
[zu den Bildern](#)

Gottesdienstordnungen und Verlautbarungen
 Sonntag »
 Liturgische Gestaltung »
 Veranstaltungen

Die laufend mit neuen Inhalten ausgefüllte Homepage ist einen Besuch wert!

Es gibt auch Auskunft über viele Termin der Pfarre, besonders vor der Osterzeit kann man sich diese Information auch online abholen!

Hansjörg Wimmer und Pfarrgemeinderat

Die Region Mühlviertler Alm begegnet dem demografischen Wandel aktiv



In der Region Mühlviertler Alm mit den 10 Mitgliedsgemeinden (Bad Zell, Kaltenberg, Königswiesen, Liebenau, Pierbach, Schönau, St. Georgen/W., St. Leonhard, Unterweißenbach und Weitersfelden) leben derzeit rund 18.000 BürgerInnen. Knappe 4.000 davon sind bereits über 60 Jahre alt. Bis 2030 wird sich diese Zahl laut aktuellen Prognosen noch um ca. 50% erhöhen. Deshalb haben sich BürgerInnen aus der Region zu einem gemeindeübergreifenden Projekt zusammengeschlossen.

Die Projektgruppe „Lebensqualität im Alter“ der Mühlviertler Alm begegnet gemeinsam mit der Bevölkerung dem demografischen Wandel aktiv und sieht diesen als Chance für ein **neues gesellschaftliches Miteinander**. Einer der Leitsprüche der Gruppe ist: „Von einer versorgten zu einer mitsorgenden Gesellschaft! Wir übernehmen gegenseitig Verantwortung für uns.“ In diesem Sinne konnten in den letzten Jahren viele Aktivitäten und Teilprojekte umgesetzt werden. So wurde das Tageszentrum in Unterweißenbach in Zusammenarbeit mit dem Sozialhilfverband Freistadt, dem Bezirkshauptmann Mag. Alois Hochedlinger, installiert und insgesamt sechs Kurse für pflegende Angehörige in Zusammenarbeit mit den Mühlviertler Alm Bauern und der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Freistadt organisiert. Weiters wurden Trainingsgruppen für Menschen mit Demenz mit der MAS Demenzservicestelle Pregarten in Unterweißenbach ins Leben gerufen. Unter dem Obmann Franz Fleischanderl, der Zeitbank55+, konnte die Gründung von insgesamt sechs Ortsgruppen unterstützt werden.



In vielen Gesprächen mit BürgerInnen der Region wurde immer wieder der Wunsch geäußert, dass es eine Ansprechstelle für alle Pflegeangelegenheiten in der Region geben sollte. Dies war unter anderem einer der Gründe für den Sozialhilfverband Freistadt, die Öffnungszeiten der Sozialberatungsstelle Unterweißenbach für die Region von 4 auf 20 Stunden pro Woche auszuweiten.

Da die Laufzeit des Projekts „Lebensqualität im Alter“ im Mai 2014 zu Ende war und die Gruppe es nach wie vor wichtig findet, dem demografischen Wandel aktiv zu begegnen, wurde das Folgeprojekt „WEGE 2025 – leben und alt werden auf der Mühlviertler Alm“ ins Leben gerufen. Gemeinsam mit dem Austrian Institute of Technology (AIT) führt der Verband Mühlviertler Alm ein Forschungsprojekt durch, das sich mit dem Leben und Alt werden in der Region beschäftigt. In Zukunft soll das Leben von älteren Menschen in den eigenen vier Wänden durch Generationen übergreifenden Dialog und Dienstleistungen sowie moderne Technologien unterstützt werden. Eine breit angelegte Bürgerbeteiligung soll dabei im Rahmen eines Zukunftsprozesses ermöglichen, Mühlviertler Anforderungen an altersgerechte Assistenzsysteme zu definieren. Gegenwärtige und künftige Bedürfnisse unserer Bürger auf der Mühlviertler Alm werden hier zum Motor für die Weiterentwicklung und Implementierung altersgerechte Assistenzsysteme (Ambient Assisted Living – kurz AAL) „neuester Technologien im Dienste von Menschen. Bei Interesse an einer Mitarbeit dieses Projektes wenden Sie sich bitte an g.diesendreither@muehlviertleralm.at. Auch unter der Telefonnummer 07956/7304 können Auskünfte erteilt werden.

Ein gesegnetes Osterfest wünschen die **Mitarbeiter des Sozialausschusses**.

UNSERE PFARRE LEBT

Goldhauben- und Kopftuchgruppe

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe hielt am 28. Februar 2015 einen Rückblick auf 18 Jahre Goldhaubenobfrau **Renate Leitner**.



Bilder: Haider Reinhard

Anlässlich dieser Feier trug unser Herr Pfarrer seine „**Königswieser Tracht**“ das erste Mal die er zum 40-jährigen Pfarrjubiläum bekommen hat.

Auch der Herr Bürgermeister war bei dieser Feier in seiner Tracht anwesend und wie man am Foto sehen kann, passt ihnen die Tracht hervorragend.

Auch Frau Klara und unser Herr Kaplan Samuel freuen sich mit unserem Herrn Pfarrer.

Wir gratulieren auch **Frau Renate Leitner** sehr herzlich, sie bekam von unserer Bezirksobfrau Konsulent Christine Katzensteiner die „Goldene Nadel“ für 18 Jahre Goldhaubenobfrau überreicht.

Kinder SEITE

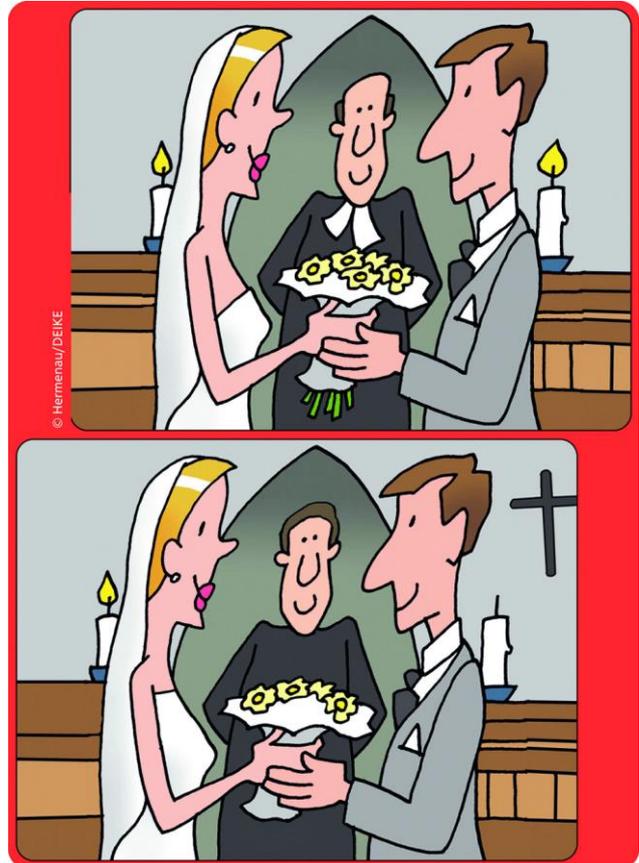
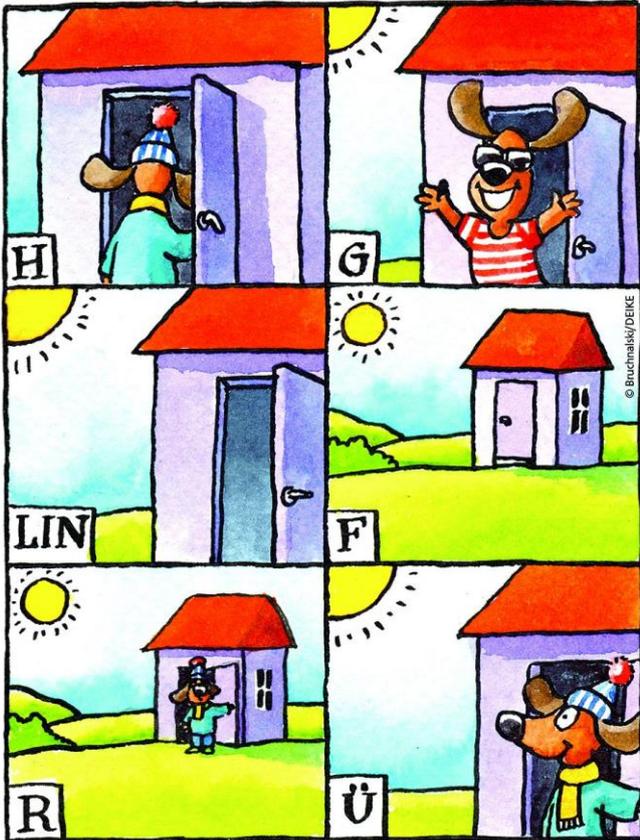


Bild links: Wenn du die Bilder sinnvoll ordnest, ergeben die Buchstaben das Lösungswort.

Bild rechts: Finde die 8 Veränderungen!



Auflösungen der Kinderseite auf Seite 12.

FIRMVORBEREITUNG 2015

Im Sakrament der Firmung will Gott den jungen Menschen begeistern. Begeistern für ein Leben aus dem Glauben. Gottes Geist will ihm den Sinn seines Lebens aufschließen, will ihn stärken, damit ihm das Leben glückt. Gottes Geist will ihm Glaubensfreude schenken und zum guten Miteinander mit anderen helfen.



Liebe Firmlinge! Liebe Freunde!

Wenn Menschen miteinander einen Weg gehen, können sie interessante Erfahrungen machen. Ganz sicher aber werden sie feststellen können, dass ihr Glaube gewachsen ist und ihre Persönlichkeit reicher geworden ist.

In unserer Pfarre bereiten sich heuer 35 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Auch 7 Jugendliche aus der Pfarre Mönchdorf haben sich uns angeschlossen.

Um junge Menschen in ihrer Entscheidung für den Glauben zu unterstützen und zu bestärken ist es sehr wichtig, engagierte Begleiter zu finden. Dieses Jahr haben wir 5 Firmgruppen in Königswiesen, welche von Maria Anibas, Brigitte Pilz, Monika Steiner, Elfriede Spiegl und Ulrike Pözl begleitet werden. Isabella Gassner, Traudi Haslinger, Sonja Kastner und Monika Klammer begleiten die Firmgruppe in Mönchdorf.

Der Start der Firmvorbereitung war mit dem Vorstellungsgottesdienst am 1. Februar 2015. Inzwischen wurden bereits einige Firmstunden abgehalten. Wir haben aber noch einiges vor:

- ☺ Am Karfreitag, den 3. April gestalten die Firmlinge um 14:30 den Kreuzweg.
- ☺ Am Samstag, den 11. April fahren wir gemeinsam zur Wärmestube und zu „Young caritas“ nach Linz. DANK AN FRANZ FLEISCHANDERL!!!!
- ☺ Firmwochenende im Karlingerhaus: Leitung – Theresa Schachinger und Michael Paireder (Jugendtankstelle). Als Begleitpersonen sind mit dabei: Elfriede Spiegl, Gerald Haderer, Kaplan Samuel Ogwudile und ich.
- ☺ Der 2. Elternabend findet am Freitag, 8. Mai um 19:45 Uhr statt.
- ☺ Heuer haben wir ja eine Pfarrfirmung! Am 23. Mai 2015 spendet Bischof Ludwig Schwarz das Sakrament der Firmung.
- ☺ Als Abschluss der Firmvorbereitung gestalten die Firmlinge am Sonntag, den 21. Juni den 9:15 Uhr Gottesdienst.

Finanzielle Unterstützung für die Workshops beim Firmwochenende erhalten wir heuer vom Kameradschaftsbund Königswiesen (€ 100,-) und dem Elternverein Königswiesen / Mönchdorf (€ 80,-). Beiden Vereinen ein herzliches Dankeschön.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Firmvorbereitung beitragen.

Auflösung der Kinderseite:

Lösungswort: Frühling



Lösung:
Die Sonne! Alle anderen Dinge
sind Tiere oder Pflanzen,
die auf der Erde leben.

Unsere diesjährigen Firmgruppen und ihre Gruppenmütter:



Petra Schartmüller

Frühlingszeit - Osterzeit

Das Katholische Bildungswerk wünscht allen eine besonders erfahrungsreiche Fastenzeit, einen angenehmen Frühlingsbeginn, ein frohes Osterfest, das in diesem Jahr mit dem 1. Frühlingsvollmond am Karsamstag gefeiert wird.



das **Kath. Bildungswerk**

Männertag 2015

Am 3. Fastensonntag – 8. März 2015 – fand der diesjährige Männertag statt. Die Gottesdienste wurden an diesem Wochenende wieder von Mitgliedern der KMB gestaltet und vom Männerchor musikalisch umrahmt.



Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst trafen sich interessierte Männer und Frauen im Pfarrsaal zu einem Referat von Herrn Ing. Albert Griesbacher aus Perg. „Wen kümmern die Alten? Wege zu einer sorgenden Gesellschaft“ war das Thema des diesjährigen Gedankenaustausches.

Vater zwischen Familie und Beruf – 27. März, 20 Uhr - Pfarrsaal Königswiesen

Kraftvoll und lebendig Vater sein

Väter sind fähig auf ihre Erfahrungen, auf ihr Herz, auf die Ratschläge anderer zu hören. Vatersein ist ein Abenteuer voller Begegnungen geprägt von Richtungen aufzeigen und zulassen, Nähe geben, Loslassen. An diesem Abend begegnen wir vielfältigen Väterbildern verschiedener Generationen und fragen uns auch selber, wie wir Vater sind und sein wollen. Es entsteht Raum für die Höhen und Tiefen des Vater-seins, für die immer wieder herausfordernde Frage nach dem "wie krieg ich das mit Beruf, Familie, Ehrenamt, Freizeit und sonst allem auf die Reihe. Ein lebendiger Abend, der einlädt zum Experimentieren, Austauschen, mit- und aneinander zu wachsen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Besuch!

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, den 2. April gestaltet die KMB die Abendmahlmesse, sowie die anschließende Gebetsstunde – dazu möchten wir Sie schon jetzt recht herzlich einladen.

Das Team der KMB wünscht allen Pfarrangehörigen „ Frohe Ostern“

Liebe Jugendliche!

Es hat uns Jugendleiter sehr gefreut, dass die **Jugendmesse** am 28. Dezember 2014 ein so großer Erfolg war, trotz geringer Anzahl von Jugendlichen. Als kleines Dankeschön dafür haben wir dann Anfang Februar eine Jugendstunde gemacht, wo wir gemeinsam in Unterweißenbach beim Baron Pizza essen waren.



Am Ostersonntag, den 5. April 2015, findet wie jedes Jahr die **Ostermorgenfeier** statt. Dieses Jahr feiern wir die Ostermorgenfeier auf der Burg Reichenstein. Beginn ist um 5 Uhr. Bei Interesse bitte unter der Nummer 0664/2200064 anmelden, damit Fahrgemeinschaften gebildet werden können.

Derzeit sind wir fleißig am **Basteln für den Muttertag**, verkauft wird es am Muttertag nach den Messen und nach der Vorabendmesse am Kirchenplatz. Der Erlös wird für die weiteren Jugendstunden verwendet.

euer **KJ-Team.**



Wie jedes Jahr, so hat auch heuer die **Missionsstrickrunde** wieder fleißig gestrickt. Allen Strickerinnen als auch den Woll- und Geldspendern ein herzliches DANKESCHÖN. Damit können wir wieder

besonders hilfsbedürftigen Familien in der Ukraine eine kleine Freude bereiten.

Palmbesen wurden wieder gebunden und verkauft. Die Einnahmen daraus kommen den Kreuzreiter-Schwestern zugute. Im Namen der Missionsschwestern ein herzliches Vergelt's Gott.

Anfang Mai findet die **Fußwallfahrt nach Kaltenberg** mit anschließender Maiandacht statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben bzw. im Schaukasten der KFB ausgehängt.

Die Sammlung anlässlich des **Familienfasttages** erbrachte das schöne Ergebnis von € 1.794,31. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und Helfern!

Ein frohes Osterfest wünscht allen Pfarrangehörigen

das **KFB-Team**.

Liebe Jungscharkinder!

Auch heuer haben wir wieder mit der Sternsingeraktion in das neue Jahr gestartet. Noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Sternsinger und Begleitpersonen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt so erfolgreich durchgeführt werden konnte.



Katholische Jungschar

Im Jahr 2015 haben wir schon wieder 2 schöne Nachmittage gemeinsam erlebt. Wir sind in den Turnsaal der Volksschule gegangen und verbrachten dort ein paar Stunden mit verschiedensten Spielen und einer gemütlichen Massage. Außerdem haben wir ein lustiges Faschingsfest mit Krapfen, Musik und Faschingsspielen im Pfarrheim gefeiert. Auch unser neuer Herr Kaplan hat vorbeigeschaut und uns somit allen eine große Freude bereitet.



Eine weitere Jungscharstunde fand am 14.3.2015 statt. Am Programm stand das Basteln eines Osternestes. Später werden wir uns noch ein bisschen mit der Bibel auseinandersetzen.

Wir laden recht herzlich zu unserer Kinderbetstunde am Karsamstag ein und freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Auf diesem Weg

möchten wir der ganzen Pfarrgemeinde noch ein schönes Osterfest wünschen.

Das Jungscharteam

CHRONIK



Taufen

Florian Heins, Teichstraße 7
 David Preiser, Feldstraße 1
 Natalie Peirleitner, Schreineredt 29
 Miriam Winkler, Harlingsedt 24
 Valentin Haider, Linzer Straße 22b



Hochzeiten

Peter und Rebecca Peirleitner, geb. Gröbner



Eiserne Hochzeit

Johanna und Josef Holzweber, Mayrhof 3



Begräbnisse

Berta Hampf	† 18.12.2014	90 J.
Anton Gassner	† 6.1.2015	77 J.
Josef Aglas	† 12.1.2015	64 J.
Leopoldine Kern	† 30.1.2015	77 J.
Christine Engleitner	† 1.2.2015	91 J.
Martina Leitner	† 6.2.2015	81 J.
Wilhelm Angerer sen.	† 18.2.2015	91 J.
Theodor Gimbl	† 6.3.2015	80 J.



Ich aber Gott hoffe auf dich und spreche: du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.